

A series of colorful silhouettes of people in various poses, including a person with a backpack, a person with a stroller, and a person with a child, set against a light background.

6.1 Der psychoanalytische Ansatz nach Freud

Anne-Maria Litka, Doreen Weichert

GEFÖRDERT VOM



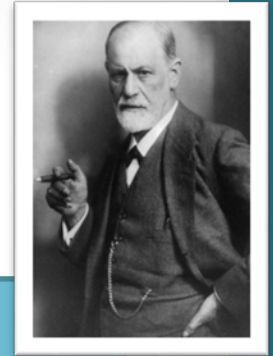
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Evangelische Hochschule Dresden

University of Applied Sciences for Social Work, Education and Nursing

Der Mensch Sigmund Freud



Aufgabe:

Hören Sie den Podcast vom BR „Auf der Suche nach der Seele – Sigmund Freud“ (Dauer: 18:10 min). Beantworten Sie bitte während des Hörens die folgenden Fragen:

Was finden Sie spannend in Bezug auf Freuds Leben?

Welchen Zeitzeug*innen begegnete er?

Wie sah eine therapeutische Sitzung bei ihm aus?

Welche Aufgaben haben die Instanzen Ich, Über-Ich und Es?



Link zum Podcast:

<https://www.br.de/mediathek/podcast/radiowissen/auf-der-suche-nach-der-seele-sigmund-freud/34405>

Phasen der psychosexuellen Entwicklung - orale Phase

- Alter: **erstes Lebensjahr**
- psychosexuelle Befriedigung, z.B. über das Saugen an der Brust oder das Daumenlutschen
- zentrales Organ der Erregung: Mund, sinnliche Energie sowie Empfänglichkeit als erste Äußerung der kindlichen Sexualität



(Küls 2014: 70)

Phasen der psychosexuellen Entwicklung - anale Phase

- Alter: **zweites und drittes Lebensjahr**
- psychosexuelle Befriedigung, z.B. durch Zurückhalten oder vorzeitiges Herbeiführen des Ausscheidens
- Verbindung von Ausscheidungen mit Lustempfinden und Spannungsabbau
- Anus als zentrales Organ für Lustempfinden



(Küls 2014: 70)

Phasen der psychosexuellen Entwicklung - phallische Phase

- Alter: **drittes bis sechstes Lebensjahr**
- psychosexuelle Befriedigung, z.B. durch Anschauen, Berührung und Stimulation der Genitalien
- Penis als zentrales Organ der Lust; Jungen: Kastrationsangst und Ödipuskomplex, Mädchen: Penisneid und Elektrakomplex



Ödipuskomplex:

sexuelles Interesse an der Mutter, bei gleichzeitiger Sorge vor der Vergeltung des Vaters

Elektrakomplex:

Entwicklung von akzeptierbaren romantischen Gefühlen dem Vater gegenüber, Mutter als Feindin

(Küls 2014: 70; Siegler/Eisenberg/DeLoache/Saffran 2016: 317f.)

Phasen der psychosexuellen Entwicklung - Latenzphase

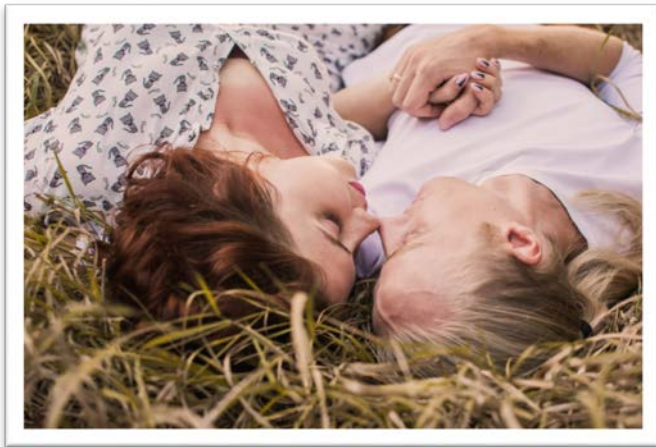
- Alter: **ca. vom sechsten Jahr bis zur Pubertät**
- Abnahme des sexuellen Interesses sowie der libidinösen Handlungen



(Küls 2014: 70)

Phasen der psychosexuellen Entwicklung - **genitale Phase**

- Alter: **ab dem Einsetzen der Pubertät**
- Erwachen des sexuellen Drangs durch Ausschüttung von Sexualhormonen



(Küls 2014: 70)

Anmerkungen zum Modell der psychosexuellen Entwicklung

- **Freuds These:** Ergebnis einer gesunden Entwicklung → Fähigkeit des Aufgehens in Liebe und Arbeit mit Lustgewinn
- wenn grundlegende Bedürfnisse in jeweiliger Phase unbefriedigt → Entstehen dauerhafter Fixierungen

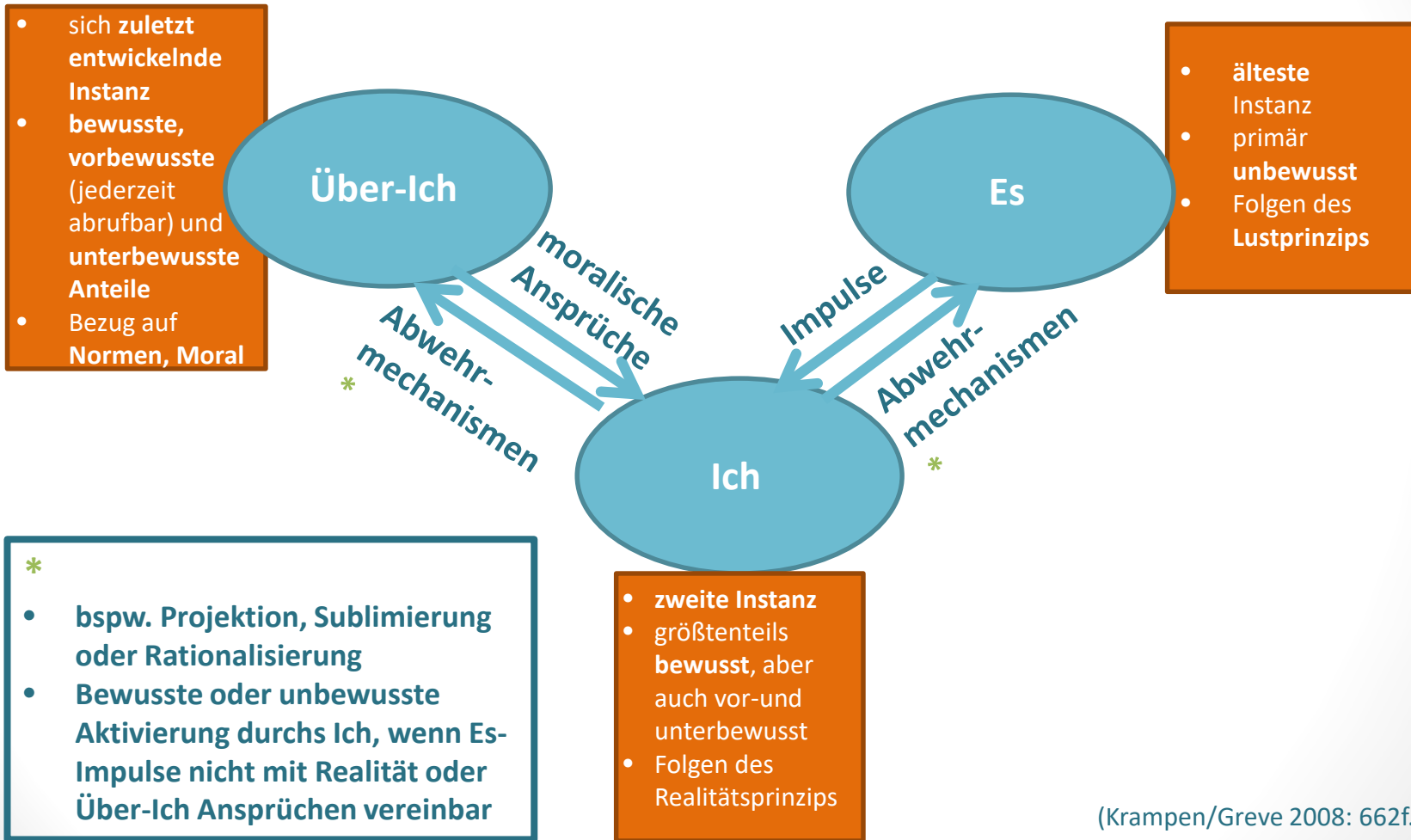
Beispiele:

- nicht ausreichende orale Befriedigung → Rauchen, zu viel Essen, Nägelkauen
- zu strenge Sauberkeitserziehung in analer Phase → zwanghafte Ordentlichkeit oder besonders unordentlich



(Siegler/Eisenberg/DeLoache/Saffran 2016: 318)

Die zentralen Instanzen der Persönlichkeit



(Krampen/Greve 2008: 662f.)



Aufgabe:

Hören Sie den Podcast vom BR über „*Freuds Psychoanalyse - Die relativierte Revolution*“ (Dauer: 22:32 min). Beantworten Sie danach die folgenden Fragen und/oder lösen Sie ein Kreuzworträtsel (Link zum Rätsel siehe unten):

- Wie wurde Freud von seinen Zeitgenoss*innen wahrgenommen?
- Wie heißt sein berühmtestes Werk und welche Inhalte finden sich darin?
- Welche Elemente empfinden Sie als überholt?
- Welche Elemente sind noch heute gültig und empirisch überprüft?



Link zum Podcast:

<https://www.br.de/mediathek/podcast/radiowissen/freuds-psychoanalyse-die-relativierte-revolution/32440>

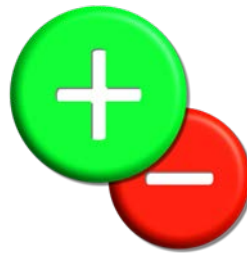


Link zum Kreuzworträtsel:

<https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowissen/psychologie/freud-sigmund-108.html>

Kritische Würdigung Freuds

- **Bedeutung der frühen Erfahrungen von Beziehung** zu anderen Menschen für das gesamte Leben
- Großteil unseres mentalen Lebens tatsächlich im **Unterbewusstsein**



- retrospektiver Zugang sowie die davon ausgehenden **nicht empirisch überprüfbar**en Verallgemeinerungen
- **heteronormative Sichtweise** auf Sexualität und deren Entwicklung

(Krampen/Greve 2008: 663;
Siegler/Eisenberg/DeLoache/Saffran 2016: 320f.)

Literaturverzeichnis

Kampen, Günter; Greve, Werner (2008): „Persönlichkeits- und Selbstkonzeptentwicklung über die Lebensspanne“. In: Oerter, Rolf; Montada, Leo (Hrsg.): „*Entwicklungspsychologie*“. Weinheim, Basel: Juventa, S. 652-686.

Küls, Horst (2014): „Grundlagen der Entwicklung“. In: Kasten, Hartmut (Hrsg.): „*Entwicklungspsychologie. Lehrbuch für pädagogische Fachkräfte*“. Haan-Gruiten: Europa Lehrmittel, S. 55-77.

Siegler, Robert; Eisenberg, Nancy; DeLoache, Judy; Saffran, Jenny (2016): „Theorien der sozialen Entwicklung“. In: Pauen, Sabine (Hrsg.): „*Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter*“. Berlin: Springer, S. 313-351.

Impressum

Brückenkurs „Entwicklungspsychologie“

Autorinnen: Anne-Maria Litka, Doreen Weichert

PRAWIMA – PRAxisWissenschaftsMAster

Projekt im Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ an der Evangelischen Hochschule Dresden

Das diesem Material zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 16OH21049 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

Datum: Mai 2019